

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, Mai 2014

Die Berlinische Galerie zeigt die Ausstellung:

Nik Nowak. Echo GASAG Kunstpreis 2014

Laufzeit der Ausstellung: 11.04.–30.06.2014

Nik Nowak (*1981 Mainz) erhält den GASAG Kunstpreis 2014. Unter dem Titel „Echo“ hat Nik Nowak für die erste große Ausstellungshalle der Berlinischen Galerie eine Soundinstallation entworfen, die den Besucher aktiv einbezieht. Sie thematisiert die neu entstehenden Formen des Privaten und Öffentlichen in Zeiten allgegenwärtiger digitaler Vernetzung. Durch den künstlerischen Einsatz autonomer Roboter-Drohnen stellen sich zugleich Fragen nach den Konsequenzen und der Verschränkung alltäglicher und militärischer Anwendung neuer Technologien.

In seinen Projekten analysiert Nik Nowak Strategien zur akustischen Besetzung von Raum. Die Arbeit mit Soundobjekten und experimentellen Kompositionen setzt er auch in der Berlinischen Galerie fort. Die Ausstellung „Echo“ zeigt Roboter-Drohnen, Soundsysteme und einen Raum, in dem es kein Echo mehr gibt. Das Konzept spiegelt Nowaks fortdauerndes Interesse an Technologien, aber auch an Performance, Musik und subversiven Konnotationen von Tönen wieder. Autonome mobile Soundobjekte, so genannte Echo-Drohnen, interagieren mit den Besuchern, indem sie deren Sprache aufnehmen und auf unterschiedliche Art wiedergeben. Damit steht Nik Nowak in der langen Tradition bildender Künstler, die sich mit Musik und Geräuschen auseinandersetzen.

Nik Nowak studierte von 2002 bis 2007 an der Universität der Künste Berlin und war Meisterschüler von Lothar Baumgarten. Er ist Kurator der Ausstellung „BOOSTER. Kunst, Sound und Maschine“ am Museum Marta Herford.

Ulrike Andres
Leitung Marketing und
Kommunikation
Berlinische Galerie
Fon +49 (0)30-78902-829
Fax +49 (0)30-78902-730
andres@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für
Moderne Kunst, Fotografie
und Architektur
Stiftung Öffentlichen Rechts

Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Fon +49 (0)30-78902-600
Fax +49 (0)30-78902-700
bg@berlinischegalerie.de

Postfach 610355
10926 Berlin

www.berlinischegalerie.de

GASAG
Berliner Gaswerke
Aktiengesellschaft
Henriette-Herz-Platz 4
10178 Berlin
www.gasag.de

Birgit Jammes
Konzernkommunikation
Fon +49 (0)30-7872-3042
Fax +49 (0)30-7872-3044
bjammes@gasag.de

Der GASAG Kunstpreis wird in diesem Jahr zum dritten Mal in Kooperation mit der Berlinischen Galerie vergeben. Die Partner ehren mit dem Preis alle zwei Jahre eine herausragende künstlerische Position an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik. Bisherige Preisträger waren: Susanne Kriemann (2010) und Tue Greenfort (2012).

Vertreter der Jury für den GASAG Kunstpreis 2014: Dr. Elena Agudio, Association of Neuroaesthetics, Dr. Eugen Blume, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Staatliche Museen zu Berlin, Dr. Thomas Köhler, Berlinische Galerie, Henrik Schrat, Künstler, Berlin, Dr. Heinz Stahlhut, Kunstmuseum Luzern

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Kerber Verlag (100 Seiten, 53 farbige und 31 s/w Abbildungen, Hardcover gebunden, Deutsch/Englisch 29,95 Euro, Museumsausgabe 19,80 Euro).

Rahmenprogramm

30.04.2014, 18:00 Uhr

Künstlergespräch

Nik Nowak im Gespräch mit Guido Faßbender, Kurator der Ausstellung
Eintritt frei

05.05., 30.06.2014, jeweils 14:00 Uhr

Kuratorenführungen

Im Museumseintritt enthalten

05.05.2014, 3pm

Guided Tour in English

Included in the entrance fee

Vermittlungsprogramm

Schulprojekttag „Skulpturen im Piepsgang“

Automaten piepsen. Mobiltelefone pfeifen: Geräusche und Maschinen des Alltags erforschen.

Ab 8 Jahre, Kosten: 5 Euro pro Schüler

Atelier Bunter Jakob in Kooperation mit Jugend im Museum e.V.

Anmeldung: Tel. +49 (0)30-266 422-242, info@jugend-im-museum.de

Die Realisierung der Schulprojekttag wurde durch die freundliche Unterstützung der GASAG ermöglicht.